

-ADRESSAT UNBEKANNT-

Briefwechsel

von Kressmann Taylor

Lesung mit **Charles Brauer**

Musikalisch begleitet von **Markus Stolz**

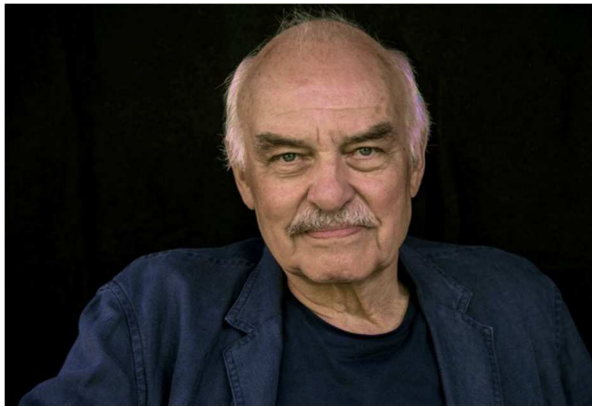


Foto: Ute Schendel @agentur dietrich.de

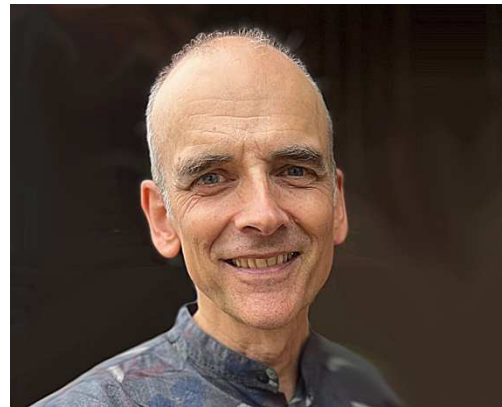


Foto: zvg

- Samstag, 2. November 2024 um 19:30 Uhr an der Turnhallenstrasse 11, Gelterkinden
- Türöffnung um 19:00 Uhr
- Eintritt: Fr. 20.-
- Im Salon Crystal ladet ein feines Apéro zum Ankommen und Austauschen ein

- Dieser Abend findet im Rahmen der Veranstaltungen anlässlich des 100Jahr-Jubiläums der EMK-Kapelle an der Turnhallenstrasse statt.



Zum Inhalt:

Martin und Max waren in Amerika beste Freunde. Als Martin 1932 nach Deutschland heimkehrte, beginnt eine innige Korrespondenz. Während Max die Neuigkeiten aus Deutschland zunehmend beunruhigt, beginnt Martin eine Parteikarriere. Das nationalsozialistische Gift dringt in ihre Freundschaft ein. «Adressat unbekannt» erscheint zum ersten Mal 1938 und löst sofort einen Sturm der Begeisterung aus.

«*Ich habe nie auf weniger Seiten ein grösseres Drama gelesen*» schreibt Elke Heidenreich in ihrem Nachwort.

Zur Musik:

«Lieder ohne Worte» für Klavier von Felix Mendelssohn-Bartholdi



Charles Brauer:

„Charles Brauer, Baselbieter Berliner wurde gerade vom deutschen Bundesverband Schauspiel für sein schauspielerisches Lebenswerk geehrt und freut sich sehr auf die Lesung am 2. November!“

www.charlesbrauer.de“

Markus Stolz:

Musiker, Musiklehrer, Klangkünstler und Kirchenmusiker. Er ist ein äusserst vielseitiger Musiker, ganzheitlich und mit grossem Feingefühl für die Menschen musiziert er in ganz unterschiedlichen Formationen. Zusammen mit Charles Brauer gestaltet er bereits zum zweiten Mal einen Abend mit Lesung und Musik.